

# Berliner Medizinische Gesellschaft

## Berliner Mikrobiologische Gesellschaft

Berlin, September 2014

Liebe Mitglieder der Berliner Medizinischen- und der Berliner Mikrobiologischen Gesellschaft, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren!

Angesichts der Aktualität des Themas „EBOLA“ hat sich das Robert Koch-Institut (RKI) kurzfristig bereit erklärt, unseren beiden Gesellschaften aktuelle Aspekte zum Thema aus Sicht des RKI näher zu bringen

**Ebola-Virus in Westafrika - Bedrohung durch hochvirulente Viren**  
am Donnerstag, den **02.10.2014** um 18.00 Uhr  
im Langenbeck-Saal des Langenbeck-Virchow-Hauses  
Luisenstr. 58/59 in 10117 Berlin-Mitte

**Einführung: Prof. Dr. Helmut Hahn**

Vorsitzender der Berliner Medizinischen Gesellschaft

**Moderation: Prof. Dr. Martin Mielke**

Vorsitzender der Berliner Mikrobiologischen Gesellschaft  
Leiter der Abteilung 1, Abt. für Infektionskrankheiten des Robert Koch-Instituts

**und Priv.-Doz. Dr. Lars Schaade**

Leiter der Abteilung ZBS und Vizepräsident des Robert Koch-Instituts

**Dr. Julia Sasse**

Robert Koch-Institut

Ebolafieber: Schutzmaßnahmen und  
Therapiemöglichkeiten in Deutschland

**Dr. Heinzfried Ellerbrok**

Robert Koch-Institut

Ebola Diagnostik in Guinea - mit wenig viel  
erreichen

**Priv.-Doz. Dr.  
Bernhard Renard**

Robert Koch-Institut

Phylogenetische Analyse und Einordnung des  
aktuellen Ebola-Ausbruchs

**Prof. Dr. Dirk Brockmann**

Robert Koch-Institut und  
Humboldt-Universität

Risikoabschätzung des Imports von  
Ebolafieber nach Deutschland und in andere  
Staaten

Die Zertifizierung ist beantragt. Möglichkeiten zum weiteren Gedankenaustausch nach der Sitzung.

Mit kollegialen Grüßen im Namen beider Vorstände,

die Vorsitzenden der Berliner Medizinischen- und der Berliner Mikrobiologischen Gesellschaft